

August Wilhelm von Schlegel an Karl Josef Hieronymus Windischmann

Bonn, 02.12.1821

| | |
|--------------------------|--|
| Empfangsort | Bonn |
| Anmerkung | Empfangsort erschlossen. |
| Handschriften-Datengeber | Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek |
| Signatur | Mscr.Dresd.e.90,XX,Bd.9,Nr.102 |
| Blatt-/Seitenzahl | 2 S. auf Doppelbl., hs. m. U. |
| Format | 20,8 x 12,7 cm |
| Editionsstatus | Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert |
| Editorische Bearbeitung | Bamberg, Claudia · Varwig, Olivia |
| Zitierempfehlung | August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-01-22]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-01-22/briefid/1906 . |

[1] Bonn d. 2ten Dec. 21

Hier haben Sie, theuerster Freund, die verlangte Auslegung der Überschrift eines Indischen Bildes im Besitze des Hrn. Sotzmann. Ich hätte sie Ihnen schon längst gesendet, wenn meine Vorlesungen mich nur zu Athem kommen ließen. – Sie sehen, die Brahmanischen Studien sind keinesweges trocken oder steril, sondern vielmehr, lustig und erquicklich. Und ich habe noch gelinde übersetzt, es wäre nur auf mich angekommen vrihannitambâ durch amplis clunibus praedita zu geben. Machen Sie doch, daß Ihnen Hr. Sotzmann die Originale zuschickt, und suchen Sie dieselben auf irgend einem Wege in mein Indisches Museum zu bringen. Hr. S. sammelt altdeutsche Sachen: ich habe ein Gebetbuch mit Miniaturen, ungefähr aus der Mitte des 15^{ten} Jahrhunderts welches ein wahres Kleinod. Ich habe auch ein Büchlein mit unvergleichlichen Holzschnitten nach dem Todtentanz von Holbein. Könnten Sie nicht einen Tausch vermitteln?

Hiebey erfolgt der von Ihrem Hrn. Bruder mir mitgetheilte Brief wieder zurück. Ich brauche Ihnen nicht zu versichern, daß ich discret gewesen bin, und nichts weiter gelesen habe als was das Bild betrifft. Kaum habe ich dieß herausbuch[2]stabirt, es ist schwerer als Bengalische Schrift. Leben Sie recht wohl, theuerster Freund, und kommen Sie hübsch von Zeit zu Zeit des Sonnabends und Sonntags herüber, wann es nichts zu regieren giebt. Meine Typen sind fertig gegossen, und unterwegs. Durch ihre Ankunft wird erst mein Daseyn vollständig werden.

Ganz der Ihrige

AWvSchlegel

[3] [leer]

[4] [leer]

Namen

Holbein, Hans

Sotzmann, Johann Daniel Ferdinand

Windischmann, Friedrich Heinrich Hugo

Orte

Bonn

Werke

Der Todtentanz (mit Holzschnitten nach Hans Holbein)

Holbein, Hans: Der Todtentanz

Schlegel, August Wilhelm von: Vorlesungen

Bemerkungen

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors